

HOLZMARKTBERICHT

2009

**Abschlussergebnisse für die Forst- und Holzwirtschaft
des Wirtschaftsjahres 2009**

(01.01.2009 - 31.12.2009)

Herausgeber:

Bundesministerium für Ernährung,
Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV),
Postfach 14 02 70, 53107 Bonn
Internet: <http://www.bmelv.de>

Redaktion:

Referat: 532

Druck:

BMELV

Mai 2010

Inhalt:	Seite
I. INTERNATIONALE RAHMENBEDINGUNGEN	3
II. ROHHOLZMARKT	5
1. Abschlussergebnisse des Forstwirtschaftsjahres 2009 (01.01.2009 – 31.12.2009)	5
2. Rohholzmarkt einzelner Rohholzsorten	12
<i>a) Holzartengruppe Eiche (Roteiche)</i>	<i>12</i>
<i>b) Holzartengruppe Buche (und anderes Laubholz)</i>	<i>12</i>
<i>c) Holzartengruppe Fichte (Fichte, Tanne, Douglasie)</i>	<i>12</i>
<i>d) Holzartengruppe Kiefer (Kiefer, Lärche, Strobe)</i>	<i>13</i>
3. Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte aus den Staatsforsten in Deutschland	14
<i>Jahreswerte für das Bundesgebiet</i>	<i>14</i>
III. DATEN ZUR HOLZWIRTSCHAFT, HOLZSTOFF- UND ZELLSTOFFINDUSTRIE	22
Tabelle 1: Produktion von Holzhalbwaren	22
Tabelle 2: Bestände an Holzhalbwaren	23
Tabelle 3: Roh- und Restholzverbrauch der wichtigsten Abnehmer	24
Tabelle 4: Rohholzbestände	25
Tabelle 5: Einfuhr von Rohholz, Restholz und Holzhalbwaren	26
Tabelle 6: Ausfuhr von Rohholz, Restholz und Holzhalbwaren	27
Tabelle 7: Einfuhr von Nadelrohholz	28
Tabelle 8: Ausfuhr von Nadelrohholz	29
Tabelle 9: Einfuhr von Laubrohholz	30
	...

Tabelle 10: Ausfuhr von Laubrohholz	31
Tabelle 11: Einfuhr von Nadelschnittholz	32
Tabelle 12: Ausfuhr von Nadelschnittholz	33
Tabelle 13: Einfuhr von Laubschnittholz	34
Tabelle 14: Ausfuhr von Laubschnittholz	35
IV. ANHANG	36
Anlage 1: Holzeinschlag Forstwirtschaftsjahr 2009	

Den Daten des vorliegenden Holzmarktberichtes liegen die Zusammenstellungen der Länderangaben durch das Statistische Bundesamt zugrunde. Davon abweichende Datenquellen sind in den Fußnoten vermerkt.

Das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung hat auf der Basis eines standardisierten Verfahrens (stichprobenartige Befragung auf freiwilliger Basis, Ergänzung von Daten aus dem Testbetriebsnetz und zusätzlichen Schätzungen) für den bayerischen Privatwald Daten berechnet, die seit dem Forstwirtschaftsjahr 2002 und ab dem Jahr 2006 für den Körperschaftswald in die Bundesstatistik einfließen.

I. INTERNATIONALE RAHMENBEDINGUNGEN

Im Sog der globalen Wirtschafts- und Finanzkrise erfuhr der Forstsektor der UNECE-Region (56 Mitgliedstaaten in Nordamerika, Europa und GUS-Staaten) mit – 8,5 % (2008 gegenüber 2007) den größten Verbrauchsrückgang seit der Ölkrise vor ca. 30 Jahren. Die Dimension dieser Krise übersteigt sogar die Auswirkungen der Wirtschaftsdepression vor 80 Jahren. Internationale Kooperation und stabile sozio-ökonomische Rahmenbedingungen erweisen sich als wichtige stabilisierende Faktoren zur Abwendung ähnlich katastrophaler Folgen wie in den 30-Jahren des letzten Jahrhunderts. In 2010 erscheint für die meisten UNECE-Mitglieder sogar wieder ein BSP-Wachstum von 1,2 % möglich (2011 sogar Prognosen von + 2,5 %).

Mit insgesamt 1,14 Mrd. m³ (davon 65 % Nadelholz) liegt der Holzeinschlag im UNECE-Raum in 2009 voraussichtlich 6 % unter dem Vorjahreswert. In Nordamerika beträgt der Einschlagsrückgang voraussichtlich 3 % (auf 519 Mio. m³) und in Europa sogar 8 % (auf 437 Mio. m³). Prognosen für 2010 gehen von einer leichten Markterholung aus: Holzeinschlagprognose von 1,17 Mrd. m³ (+ 2,6 %) mit folgenden Schwerpunkten: Nordamerika 515 Mio. m³ (- 1 %), Europa 460 Mio. m³ (+ 5 %) und GUS knapp 200 Mio. m³ (+ 6 %). Wesentlicher Impulsgeber beim Rohholz: Energiesektor.

Der durch die Wirtschafts- und Finanzkrise verursachte Einbruch der Bauwirtschaft (z. B. in den USA; Rückgang von 2 Mio. auf 0,5 Mio. Neubauten pro Jahr) hatte auch massive Auswirkungen auf dem Nadelschnittholz(NSH)markt. Trotz des für 2010 erwarteten leichten Anstiegs des NSH-Verbrauchs in der UNECE-Region dürften die Folgen dieser Krise bei den Unternehmenserträgen wohl noch über Jahre spürbar sein. Die jährliche NSH-Produktion ist z. B. in den USA von knapp 130 (2005) auf rund 70 Mio. m³ zurückgegangen. Weitere Anpassungsmaßnahmen wie Produktionskürzungen, Betriebsstilllegungen und Entlassungen sind zu erwarten.

Die Rezession beim NSH verlief in Europa nicht ganz so ausgeprägt. Der NSH-Verbrauch 2009 wird hier auf rund 84 Mio. m³ veranschlagt (Rückgang gegenüber Vorjahr: 11 %). Für 2010 wird

ein leichter Anstieg um 2,5 % prognostiziert. Das gilt gleichermaßen für den Außenhandel. NSH-Produktionsrückgang 2009 im Vorjahresvergleich: -12,7 %.

Der NSH-Export der GUS-Staaten (Russland, Ukraine, Weißrussland etc.) war 2008 rückläufig und wird voraussichtlich auch 2009 noch nicht weiter ansteigen. Erst in 2010 ist ein leichtes Plus von 3,3 % auf 15,1 Mio. m³ vorhergesagt.

Die UNECE-Märkte für Laubschnittholz (LSH) erfuhren in den beiden letzten Jahren einen starken Rückgang. Einschnitt und Verbrauch in Nordamerika sanken um fast 10 % (2008) und werden in 2009 voraussichtlich noch einmal um ca. 6,5 % nachgeben. Für 2010 ist eine Konsolidierung auf 23 Mio. m³ vorhergesagt. Im Gegensatz zur schwachen Binnennachfrage wird für 2010 von einer Exportsteigerung von gut 7 % ausgegangen.

Für Europa sind die Prognosen optimistischer. Für 2010 wird bei Verbrauch, Produktion und im Außenhandel ein Wachstum im einstelligen Prozentbereich erwartet.

Auch die Märkte für Holzwerkstoffe dürften sich 2009 im Eindruck der Wirtschafts- und Finanzkrise nur schwach entwickeln. Der Rückgang bei der Schnittholzproduktion hat ein entsprechend reduziertes Aufkommen von Industrierestholz zur Folge und facht die Rohstoffkonkurrenz mit anderen Nachfragern (v. a. Zellstoff- und Pelletindustrie) weiter an. In Nordamerika gingen im letzten Jahr Produktionskapazitäten von rund 2,3 Mio. m³ verloren. Dort wird auch für 2010 ein weiterer Verbrauchsrückgang von 4,4 % prognostiziert. Die Spanplattenproduktion in Europa soll dagegen auf fast 42 Mio. m³ wieder leicht ansteigen (+ 2 % gegenüber Vorjahr).

Bereits 2008 waren Produktion und Verbrauch im Zellstoff- und Papiersektor Nordamerikas und in Europa rückläufig. Schätzungen für 2009 gehen von weiteren Rückgängen aus (- 4 % in Nordamerika bzw. - 9 % in Europa). In Russland wird in 2010 eine Stabilisierung auf niedrigem Niveau vorhergesagt. Dagegen gehen die Prognosen für Europa von einer leichten Markterholung aus.

Die VR China ist für den UNECE-Raum ein zunehmend wichtiger Marktpartner. Beispielsweise ist China inzwischen der weltgrößte Möbelproduzent und -exporteur mit den Hauptzielregionen Nordamerika und Europa. Auch beim Rundholzimport ist China weltweit führend. Hauptlieferant ist Russland, obwohl die russischen Lieferungen aufgrund der Exportzollpolitik Russlands zuletzt um fast 30 % zurückgegangen sind. Alternative Lieferländer wie Neuseeland, USA und Kanada konnten daraufhin ihre Exporte nach China ausweiten. Der Baustoffbedarf in China nimmt kontinuierlich zu, da immer mehr Menschen in Ballungsräume umziehen (1/3 des chinesischen BSP wird im Bausektor eingesetzt). Das jährliche Wirtschaftswachstum in China soll in den kommenden Jahren im zweistelligen Prozentbereich liegen.

Zu den Perspektiven für den Forst- und Holzsektor gibt es folgende Hinweise:

Staatliche Stützungsmaßnahmen wie z. B. Konjunkturprogramme und Maßnahmen zur weitergehenden Ökologisierung der Wirtschaft beinhalten zusätzliche Potenziale zur Erschließung neuer Märkte insbesondere auch für den Forst- und Holzsektor (z. B. nachhaltige Gebäudezertifizierung,

energetische Gebäudesanierungsprogramme, Förderung nachwachsender Rohstoffe und erneuerbarer Energien, mögliche Berücksichtigung des Forst- und Holzsektors beim Handel mit CO₂-Emissionszertifikaten).

II. ROHHOLZMARKT

1. Abschlussergebnisse des Forstwirtschaftsjahres 2009 (01.01.2009 – 31.12.2009)

Holzeinschlag

Der Holzeinschlag lag im Wirtschaftsjahr 2009 bei **48,07 Mio. m³** und damit rd. 13 % unter dem Vorjaheresergebnis und rd. 21 % unter dem 5-Jahres-Durchschnitt (61,17 Mio. m³). Ausschlaggebend für diesen deutlichen Einschlagsrückgang war die globale Finanz- und Wirtschaftskrise und in deren Folge ein Einbruch bei der Nachfrage nach Rohholz. Diese Entwicklungen zeichneten sich bereits im 2. Halbjahr des Jahres 2008 ab, wodurch bereits die Einschlagsplanungen der Forstbetriebe entsprechend nach unten angepasst wurden.

In den Bundesländern waren Einschlagsrückgänge von -0,5 (BW) bis -41,3 % in Hessen zu verzeichnen. In Nordrhein-Westfalen lag der Einschlagsrückgang bei - 33,6 %. Die Rückgänge in Hessen und Nordrhein-Westfalen sind besonders markant ausgefallen, da bedingt durch die Auswirkungen des Sturms Kyrill (2007) die Einschlagsergebnisse in beiden Ländern in den Jahren 2007 und 2008 besonders hoch waren. Einzig in Sachsen war eine Ausweitung des Holzeinschlags um 17 % auf rd. 1,123 Mio. m³ zu verzeichnen. Bei der Aushaltung der verschiedenen Sorten hat sich die Verschiebung von den Stammholzsortimenten hin zu den übrigen Sortimenten verstärkt. Diese Entwicklung wird durch die anhaltend hohe Nachfrage nach den Energieholzsortimenten geprägt.

Trotz z. T. deutlichen Mengenrückgängen bei allen Holzsorten haben die Energieholzsortimente stark zugelegt bzw. sind bei der Holzartengruppe Fichte nahezu gleich geblieben.

Für den Privat- und Körperschaftswald in Sachsen beinhalten die Daten nur Holz, das über die Landesforstverwaltung vermarktet wurde. Im Saarland wurden die Daten für den Körperschaftswald und in Rheinland-Pfalz für den Privatwald geschätzt. In Mecklenburg-Vorpommern wurden die Einschlagsdaten für den Körperschafts- und Privatwald geschätzt. Im Land Sachsen-Anhalt lagen keine Angaben für den Körperschaftswald vor.

Abschlussergebnis des Holzeinschlages, aufgegliedert nach Waldbesitzarten:

Forstwirtschaftsjahr	Staatswald		Körperschaftswald		Privatwald		Insgesamt 1 000 m ³ o.R.
	1 000 m ³ o.R.	%	1 000 m ³ o.R.	%	1 000 m ³ o.R.	%	
1999 ¹⁴⁾	16 470	43,8	9 292	24,7	11 868	31,5	37 630
2000 ⁵⁾	21 103	39,3	16 214	30,2	16 393	30,5	53 710
2001 ⁶⁾	17 735	44,9	9 670	24,5	12 077	30,6	39 482
2002 ⁷⁾	17 261	40,7	8 612	20,3	16 506	39,0	42 379
2003 ⁸⁾	20 170	39,4	10 510	20,5	20 502	40,1	51 182
2004 ⁹⁾	21 420	39,3	11 088	20,3	21 997	40,4	54 505
2005 ¹⁰⁾	22 318	38,7	11 254	19,8	23 374	41,5	56 946
2006 ¹¹⁾	21 942	35,2	13 416	21,6	26 932	43,2	62 290
2007 ¹¹⁾¹²⁾	26 829	35,0	16 153	21,0	33 746	44,0	76 728
2008 ¹¹⁾¹²⁾	18 993	34,3	12 871	23,1	23 503	42,4	55 367
2009 ¹¹⁾¹²⁾	17 508	36,4	11 170	23,3	19 394	40,3	48 073

(Fußnoten siehe nächste Seite)

Einschlag nach Holzartengruppen:

Forstwirtschaftsjahr	Eiche		Buche		Fichte		Kiefer		Insgesamt 1 000 m ³ o.R.
	1 000 m ³ o.R.	%	1 000 m ³ o.R.	%	1 000 m ³ o.R.	%	1 000 m ³ o.R.	%	
1999 ^{1,4)}	1 456	3,9	8 268	27,0	18 661	49,6	9 245	24,5	37 630
2000 ⁵⁾	1 677	3,1	8 747	16,3	34 265	63,8	9 021	16,8	53 710
2001 ⁶⁾	1 819	4,6	8 957	22,7	19 810	50,2	8 896	22,5	39 482
2002 ⁷⁾	1 562	3,7	7 640	18,0	23 977	56,6	9 200	21,7	42 379
2003 ⁸⁾	2 068	4,0	8 786	17,2	30 557	59,7	9 771	19,1	51 182
2004 ⁹⁾	2 017	3,7	8 668	15,9	33 475	61,4	10 345	19,0	54 505
2005 ¹⁰⁾	2 202	3,9	8 802	15,5	34 590	60,7	11 352	19,9	56 946
2006 ¹¹⁾	2 484	4,0	10 320	16,6	37 207	59,7	12 279	19,7	62 290
2007 ¹¹⁾¹²⁾	2 135	2,8	10 981	14,3	50 377	65,7	13 235	17,2	76 728
2008 ¹¹⁾¹²⁾	2 089	3,8	10 525	19,0	31 576	57,0	11 177	20,2	55 367
2009 ¹¹⁾¹²⁾	1 688	3,5	9 336	19,4	26 940	56,1	10 109	21,0	48 073

Veränderungen der Holzartengruppen gegenüber dem Vorjahr:

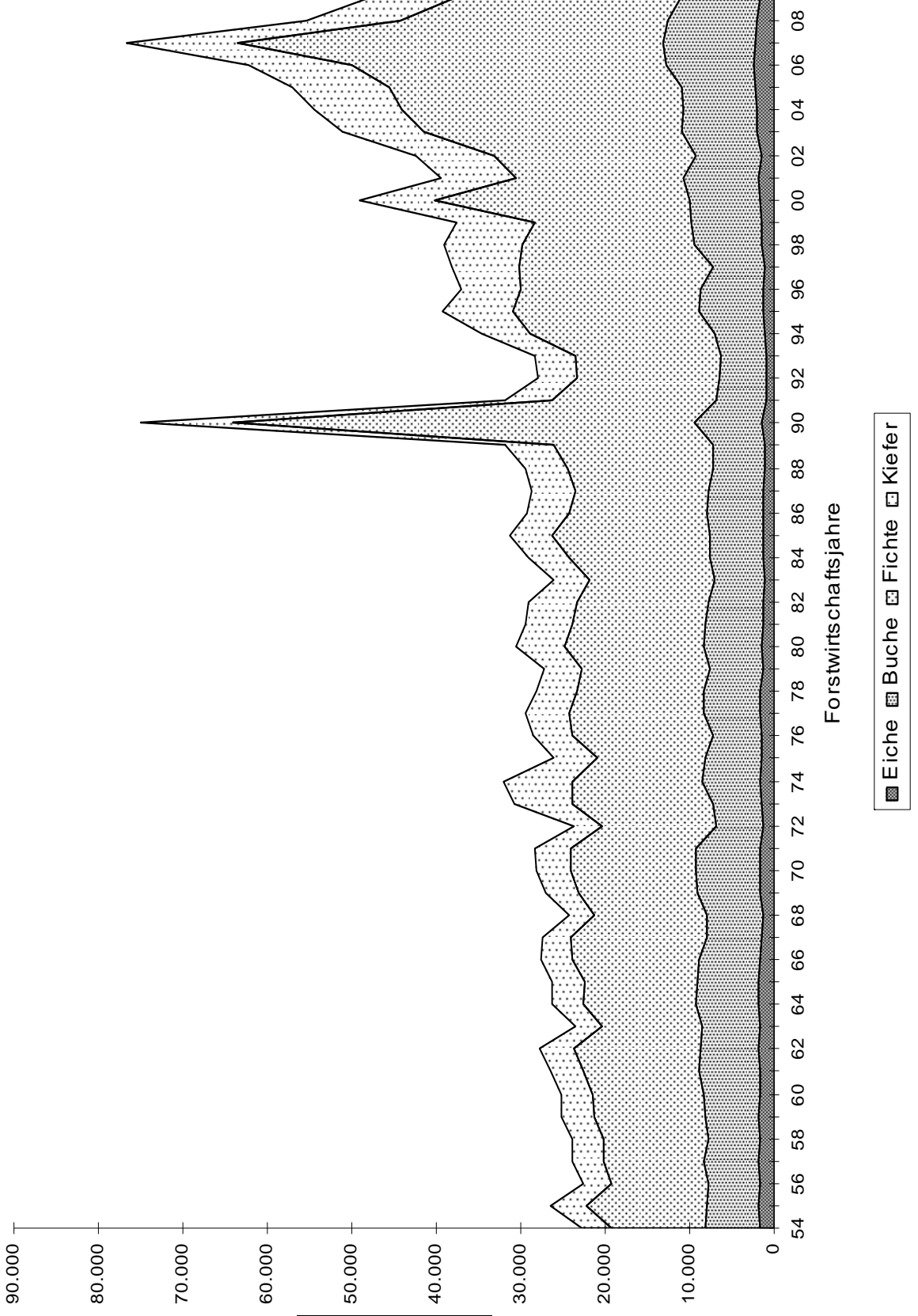
[in %]

Holzartengruppe Eiche:	-	19,2
Holzartengruppe Buche:	-	11,3
Holzartengruppe Fichte:	-	14,7
Holzartengruppe Kiefer	-	9,6
Insgesamt:	-	13,2

Das Verhältnis zwischen Nadel- und Laubholz liegt bei 77 % (37,049 Mio. m³) zu 23 % (11,024 Mio. m³).

- 1) Bayern: Daten für den Nichtstaatswald (ab 1997 nur Privatwald) wurden unter Zugrundelegung der Durchschnittswerte von 1992 bis 1994 im Verhältnis zum Staatswald von der ZMP geschätzt
- 2) Für Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen und Sachsen-Anhalt einschließlich geschätzter Werte für den Körperschafts- und Privatwald durch die ZMP (Zentrale Markt- und Preisberichtsstelle GmbH, Bonn)
- 3) Für Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen und Sachsen-Anhalt einschließlich geschätzter Werte für den Privatwald durch die ZMP
- 4) Für Mecklenburg-Vorpommern einschließlich geschätzter Werte für den Privat- und Körperschaftswald, für Sachsen einschließlich geschätzter Werte für den Privatwald durch ZMP
- 5) Für Baden-Württemberg außer BW 01.01. bis 31.12.00, für Mecklenburg-Vorpommern Aufteilung KW und PW von ZMP, für Sachsen PW und Sachsen-Anhalt KW und PW von ZMP geschätzt. Saarland 01.10.99 bis 31.12.00, KW und PW vom Landesbetrieb geschätzt.
- 6) Für Bayern Angaben für BW und PW; für Sachsen-Anhalt Angaben für BW, KW und PW von ZMP geschätzt, Saarland Vorjahresangaben
- 7) ab 2002: 01.01 – 31.12., SW teilweise 01.10. – 30.09.02, Mecklenburg-Vorpommern 01.10.01 – 30.09.02, Mecklenburg-Vorpommern Angaben für KW und PW, Rheinland-Pfalz für PW, Sachsen-Anhalt und Schleswig-Holstein für KW und PW von den Ländern geschätzt, Sachsen-Anhalt für KW Vorjahresangaben
- 8) Sachsen: nur über die Holzbuchführung der Landesforstverwaltung vermarktetes Holz
- 9) Für Rheinland-Pfalz PW, für Saarland KW, für Sachsen-Anhalt KW und PW, für Schleswig-Holstein KW und PW geschätzte Angaben
- 10) Für Bayern Angaben für KW aus 2004, für Sachsen-Anhalt KW und PW geschätzt
- 11) Geschätzte Angaben für PW in Rheinland-Pfalz, KW im Saarland und KW und PW in Mecklenburg-Vorpommern
- 12) Sachsen-Anhalt ohne KW

Rohholzeinschlag in der Bundesrepublik Deutschland aufgeteilt nach Holzartengruppen (Forstwirtschaftsjahre 1954 - 2009)



Einschlag der Bundesländer getrennt nach Waldbesitzarten und im Vergleich zum Vorjahr:

Land	2008	Forstwirtschaftsjahr 2009				Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
	Insgesamt	Staatswald ¹⁾	Körperschaftswald	Privatwald	Insgesamt	
	1 000 m ³ o.R.	1 000 m ³ o.R.	1 000 m ³ o.R.	1 000 m ³ o.R.	1 000 m ³ o.R.	
Baden-Württemberg	7 581	2 493	3 713	1 335	7 541	- 0,5
Bayern	17 570	5 036	1 415	9 630	16 081	- 8,5
Berlin	41	37	-	-	37	- 9,8
Brandenburg	3 105	1 509	212	1 161	2 882	- 7,2
Hamburg	14	9	-	-	9	- 35,7
Hessen	6 372	1 472	1 586	685	3 743	- 41,3
Mecklenburg-Vorp.	1 753	216 ⁴⁾	997 ²⁾⁴⁾	485 ²⁾	1 698 ²⁾⁴⁾	- 3,1
Niedersachsen	3 930	1 716	250	1 699	3 666	- 6,7
Nordrhein-Westfalen	6 190	752	648	2 709	4 109	- 33,6
Rheinland-Pfalz	3 617	1 119	1 692	450 ²⁾	3 261	- 9,8
Saarland	259	176	58 ²⁾	23	257	- 0,8
Sachsen	960	995	81	47	1 123	+ 17,0
Sachsen-Anhalt	1 056	595	-	350	945	- 10,5
Schleswig-Holstein	529	197	98	225	520	- 1,7
Thüringen	2 389	1 186	419	595	2 200	- 7,9
Deutschland	55 367	17 508	11 170	19 394	48 073	- 13,2

¹⁾ Staatswald einschließlich Bundeswald

²⁾ geschätzte Angaben

³⁾ nur über die Holzbuchführung der Landesforstverwaltung vermarktetes Holz

⁴⁾ Einschlag in den Landesforsten unter der Rubrik Körperschaftswald, da Anstalt des öffentlichen Rechts

Stammholz und übrige Sorten:

Holzarten- Gruppen	Forstwirt- schaftsjahr	Stammholz ¹⁾		übrige Sorten ²⁾		Insgesamt
		1 000 m ³ o.R.	%	1 000 m ³ o.R.	%	1 000 m ³ o.R.
Eiche	1999	715	49	741	51	1 446
	2000	860	52	817	48	1 677
	2001	824	45	995	55	1 819
	2002	685	44	877	56	1 562
	2003	867	42	1 201	58	2 068
	2004	889	44	1 128	56	2 017
	2005	944	43	1 258	57	2 202
	2006	943	38	1 541	62	2 484
	2007	825	39	1 310	61	2 135
	2008	809	39	1 280	61	2 089
2009	492	30	1 196	70	1 688	
Buche	1999	3 791	46	4 477	54	8 267
	2000	3 965	45	4 782	55	8 747
	2001	3 419	38	5 538	62	8 957
	2002	2 672	35	4 968	65	7 640
	2003	2 821	32	5 965	68	8 786
	2004	2 662	31	6 007	69	8 669
	2005	2 605	30	6 197	70	8 802
	2006	2 887	28	7 433	72	10 320
	2007	2 869	27	8 112	73	10 981
	2008	3 035	29	7 490	71	10 525
2009	1 917	21	7 419	79	9 336	
Fichte	1999	14 465	78	4 196	22	18 661
	2000	27 149	79	7 116	21	34 265
	2001	14 348	72	5 462	28	19 810
	2002	16 997	71	6 980	29	23 977
	2003	21 779	71	8 778	29	30 557
	2004	23 578	70	9 897	30	33 475
	2005	24 885	72	9 705	28	34 590
	2006	27 362	74	9 845	26	37 207
	2007	36 736	73	13 641	27	50 377
	2008	22 204	70	9 372	30	31 576
2009	18 583	69	8 357	31	26 940	

Holzarten- gruppen	Forstwirt- schaftsjahr	Stammholz ¹⁾		übrige Sorten ²⁾		Insgesamt 1 000 m ³ o.R.
		1 000 m ³ o.R.	%	1 000 m ³ o.R.	%	
Kiefer	1999	4 432	48	4 813	52	9 245
	2000	4 564	51	4 457	49	9 021
	2001	3 860	43	5 036	57	8 897
	2002	4 092	44	5 108	56	9 200
	2003	5 122	52	4 649	48	9 771
	2004	5 112	49	5 233	51	10 345
	2005	5 978	53	5 374	47	11 352
	2006	7 089	58	5 190	42	12 279
	2007	6 064	46	7 171	54	13 235
	2008	5 192	46	5 985	54	11 177
	2009	4 489	44	5 620	56	10 109
Insgesamt	1999	23 403	62	14 227	38	37 630
	2000	36 538	68	17 172	32	53 710
	2001	22 451	57	17 031	43	39 482
	2002	24 446	58	17 933	42	42 379
	2003	30 589	60	20 593	40	51 182
	2004	32 241	59	22 264	41	54 505
	2005	34 412	60	22 534	40	56 946
	2006	38 281	61	24 009	39	62 290
	2007	46 494	61	30 234	39	76 728
	2008	31 240	56	24 127	44	55 367
2009	25 481	53	22 592	47	48 073	

¹⁾ Stammholz = Stammholz, Schwellen, Stangen

²⁾ übrige Sorten = Industrieholz, Schichtholz, sonstiges Holz einschließlich Brennholz
ab 2006 Industrieholz, Energieholz und nicht verwertetes Holz

2. Rohholzmarkt einzelner Rohholzsorten

a) Holzartengruppe Eiche (Roteiche)

Im Wirtschaftsjahr 2006 wurde auf eine neue Sortengliederung umgestellt. Aus diesem Grund liegt nur eine kurze Zeitreihe vor.

Forstwirtschaftsjahr	Stammholz	Industrieholz	Energieholz	nicht verwertetes Holz	Insgesamt
	1 000 m ³ o.R.	1 000 m ³ o.R.	1 000 m ³ o.R.	1 000 m ³ o.R.	
2006 ¹¹⁾	943	467	851	223	2 484
2007 ¹¹⁾¹²⁾	825	364	755	191	2 135
2008 ¹¹⁾¹²⁾	809	382	698	199	2 089
2009 ¹¹⁾¹²⁾	492	302	723	171	1 688

b) Holzartengruppe Buche (und anderes Laubholz)

Forstwirtschaftsjahr	Stammholz		Industrieholz	Energieholz	nicht verwertetes Holz	Insgesamt
	Rotbuche	Buntlaubholz				
	1 000 m ³ o.R.	1 000 m ³ o.R.	1 000 m ³ o.R.	1 000 m ³ o.R.	1 000 m ³ o.R.	1 000 m ³ o.R.
2006 ¹¹⁾	2 554	333	3 216	3 166	1 051	10 320
2007 ¹¹⁾¹²⁾	2 869	304	3 149	3 490	1 169	10 981
2008 ¹¹⁾¹²⁾	2 578	457	3 030	3 387	1 074	10 525
2009 ¹¹⁾¹²⁾	1 616	301	2 574	3 845	999	9 336

c) Holzartengruppe Fichte (Fichte, Tanne, Douglasie)

Forstwirtschaftsjahr	Stammholz	Industrieholz	Energieholz	nicht verwertetes Holz	Insgesamt
	1 000 m ³ o.R.	1 000 m ³ o.R.	1 000 m ³ o.R.	1 000 m ³ o.R.	
2006 ¹¹⁾	27 362	5 261	3 415	1 169	37 207
2007 ¹¹⁾¹²⁾	36 736	8 127	3 213	2 301	50 377
2008 ¹¹⁾¹²⁾	22 204	5 043	3 083	1 246	31 576
2009 ¹¹⁾¹²⁾	18 583	4 191	3 076	1 090	26 940

(Fußnoten siehe nächste Seite)

d) Holzartengruppe Kiefer (Kiefer, Lärche, Strobe)

Forstwirtschaftsjahr	Stammholz 1 000 m ³ o.R.	Industrieholz 1 000 m ³ o.R.	Energieholz 1 000 m ³ o.R.	nicht verwertetes Holz 1 000 m ³ o.R.	Insgesamt 1 000 m ³ o.R.
2006 ¹¹⁾	7 089	3 944	857	388	12 279
2007 ¹¹⁾¹²⁾	6 064	5 422	1 241	508	13 235
2008 ¹¹⁾¹²⁾	5 192	4 201	1 393	391	11 177
2009 ¹¹⁾¹²⁾	4 489	3 792	1 443	385	10 109

¹¹⁾ Geschätzte Angaben für PW in Rheinland-Pfalz, KW im Saarland und KW und PW in Mecklenburg-Vorpommern

¹²⁾ ohne KW Sachsen-Anhalt

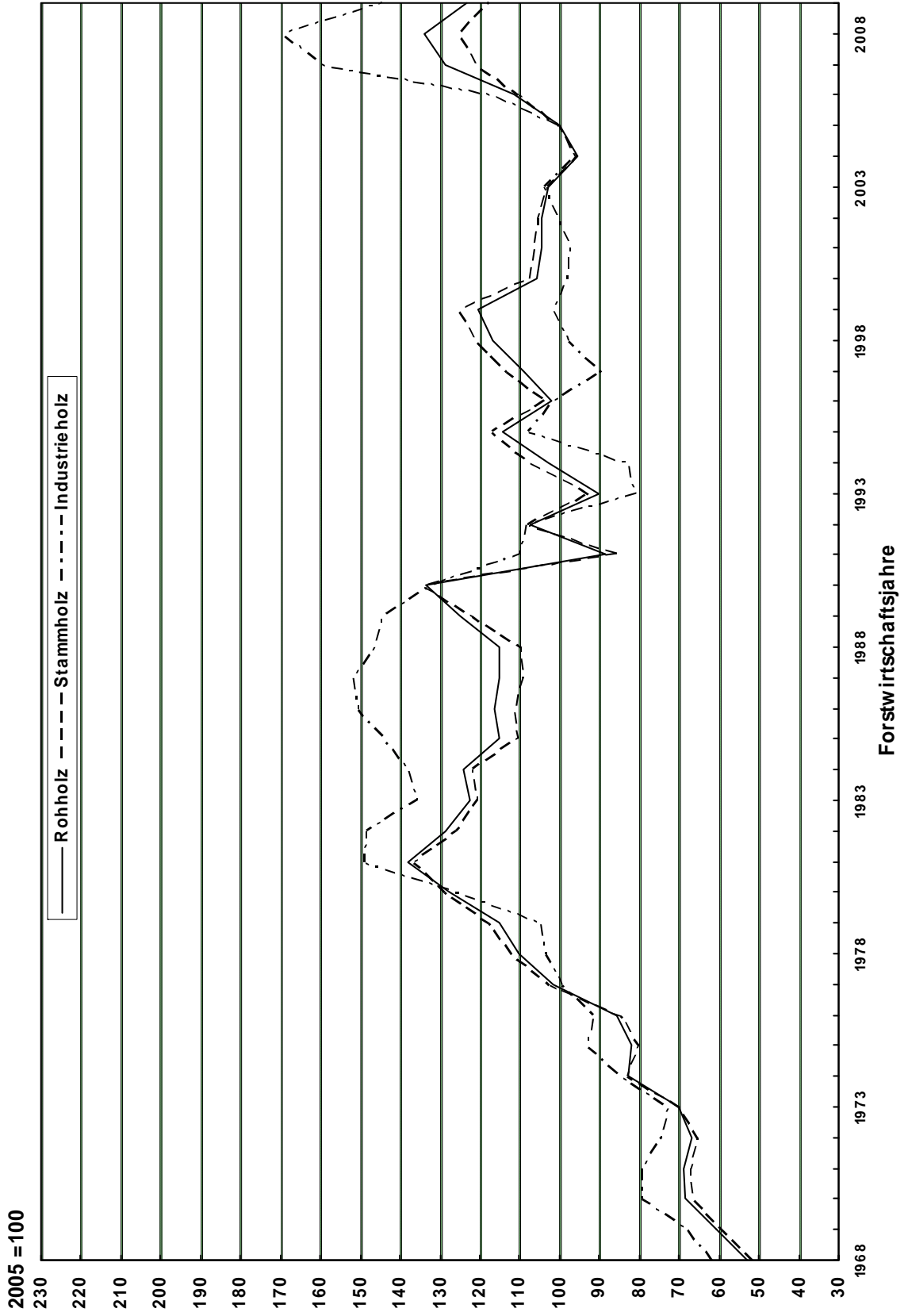
3. Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte aus den Staatsforsten in Deutschland

Jahreswerte für das Bundesgebiet

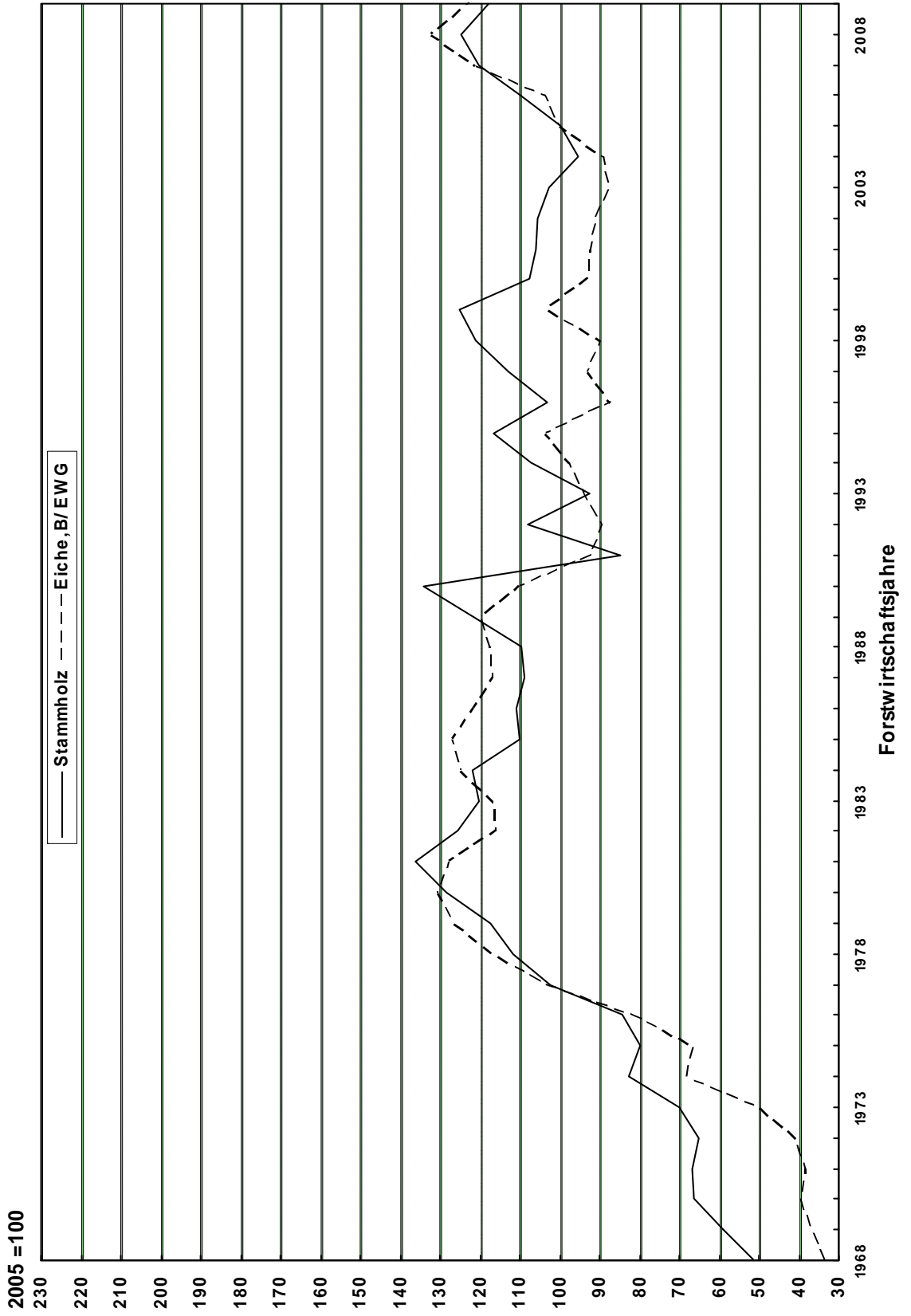
Index der Erzeugerpreise forstlicher
Produkte aus den Staatsforsten
Kalenderjahr 2005 = 100
(ohne Mehrwertsteuer)

Forstwirtschaftliche Produkte	Wägungs- anteil	Forstwirtschaftsjahr (Januar - Dezember)								Veränderung 2009 zu 2008 in %
		2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	
Rohholz insgesamt	1 000,00	104,4	103,0	95,4	100,0	111,4	128,4	134,0	123,2	- 8,1
Stammholz insgesamt	790,91	105,4	102,7	95,3	100,0	110,0	120,4	124,8	117,6	- 5,8
- Eiche B/EWG	26,27	90,9	87,7	88,6	100,0	103,3	121,0	132,1	122,6	- 7,2
- Buche B/EWG	29,11	128,2	118,1	105,5	100,0	98,7	109,4	116,1	103,9	- 10,5
- Fichte B/EWG	297,24	104,5	103,4	95,6	100,0	110,1	121,1	123,0	118,0	- 4,1
- Kiefer B/EWG	34,89	103,3	107,0	105,4	100,0	106,2	122,2	131,8	127,4	- 3,3
- Kiefer C/EWG	36,34	99,4	96,0	90,3	100,0	107,6	127,8	141,9	130,2	- 8,2
Industrieholz insgesamt	209,09	99,8	103,8	95,9	100,0	116,8	159,0	169,0	144,5	- 14,5
- Eiche	9,41	101,0	135,2	113,3	100,0	153,1	226,9	257,1	225,2	- 12,4
- Buche	58,06	91,3	92,4	100,1	100,0	112,3	158,9	168,4	150,0	- 10,9
- Fichte	66,10	89,6	97,4	91,9	100,0	108,9	145,9	153,4	125,2	- 18,4
- Kiefer	75,52	128,8	128,2	91,6	100,0	122,7	162,1	172,2	147,0	- 14,6

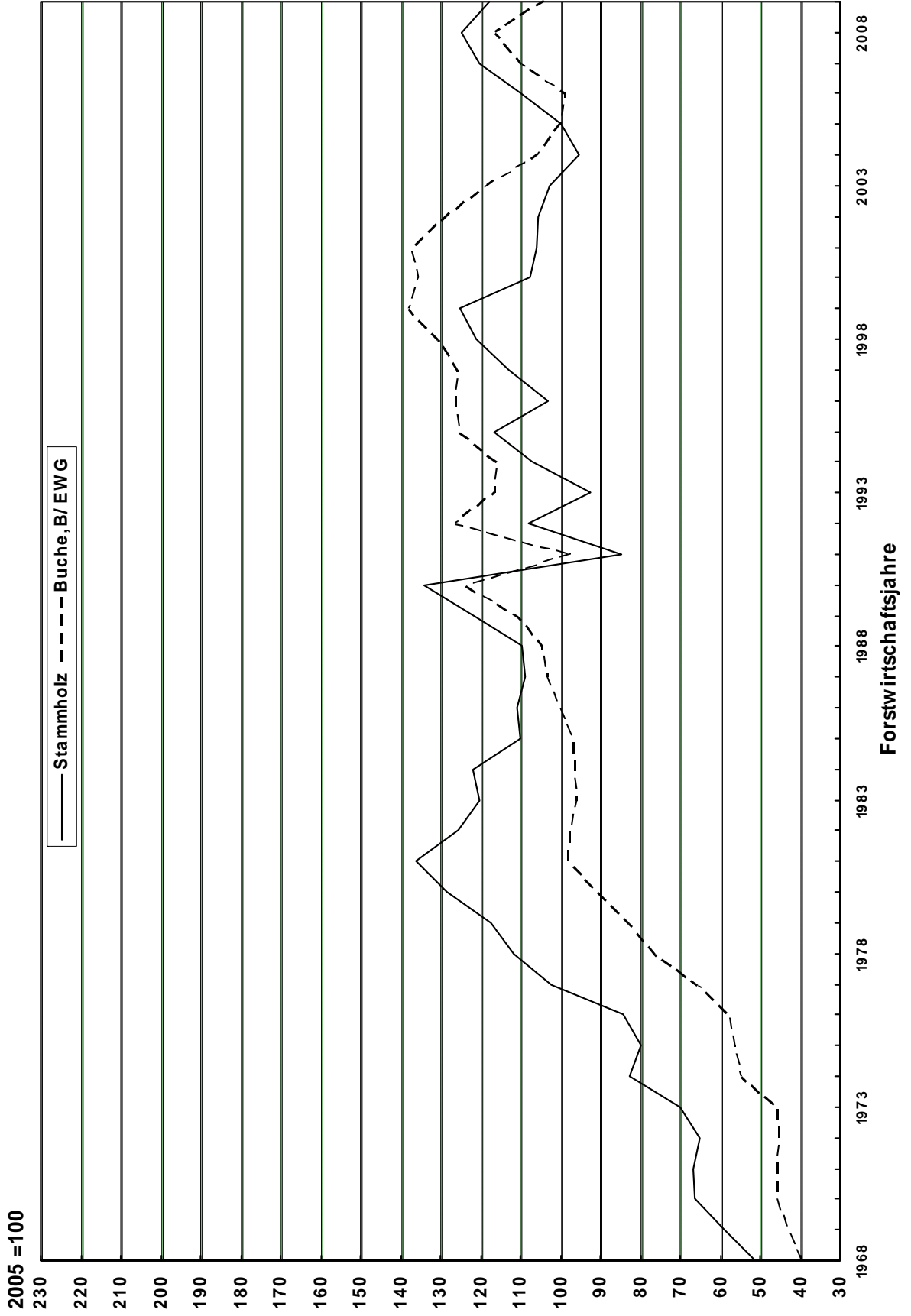
Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte aus den Staatsforsten (ohne Mehrwertsteuer)



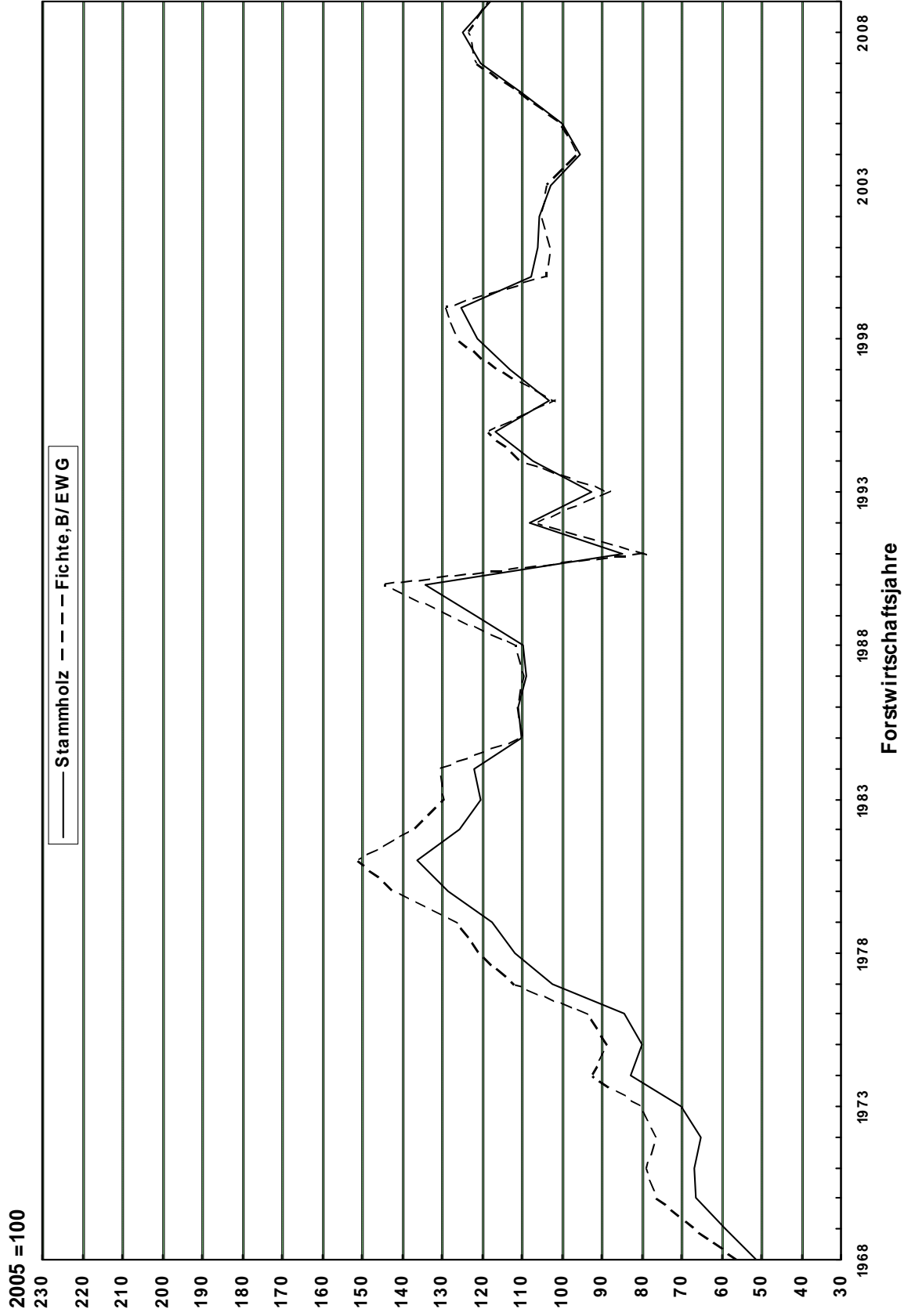
Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte aus den Staatsforsten (ohne Mehrwertsteuer)



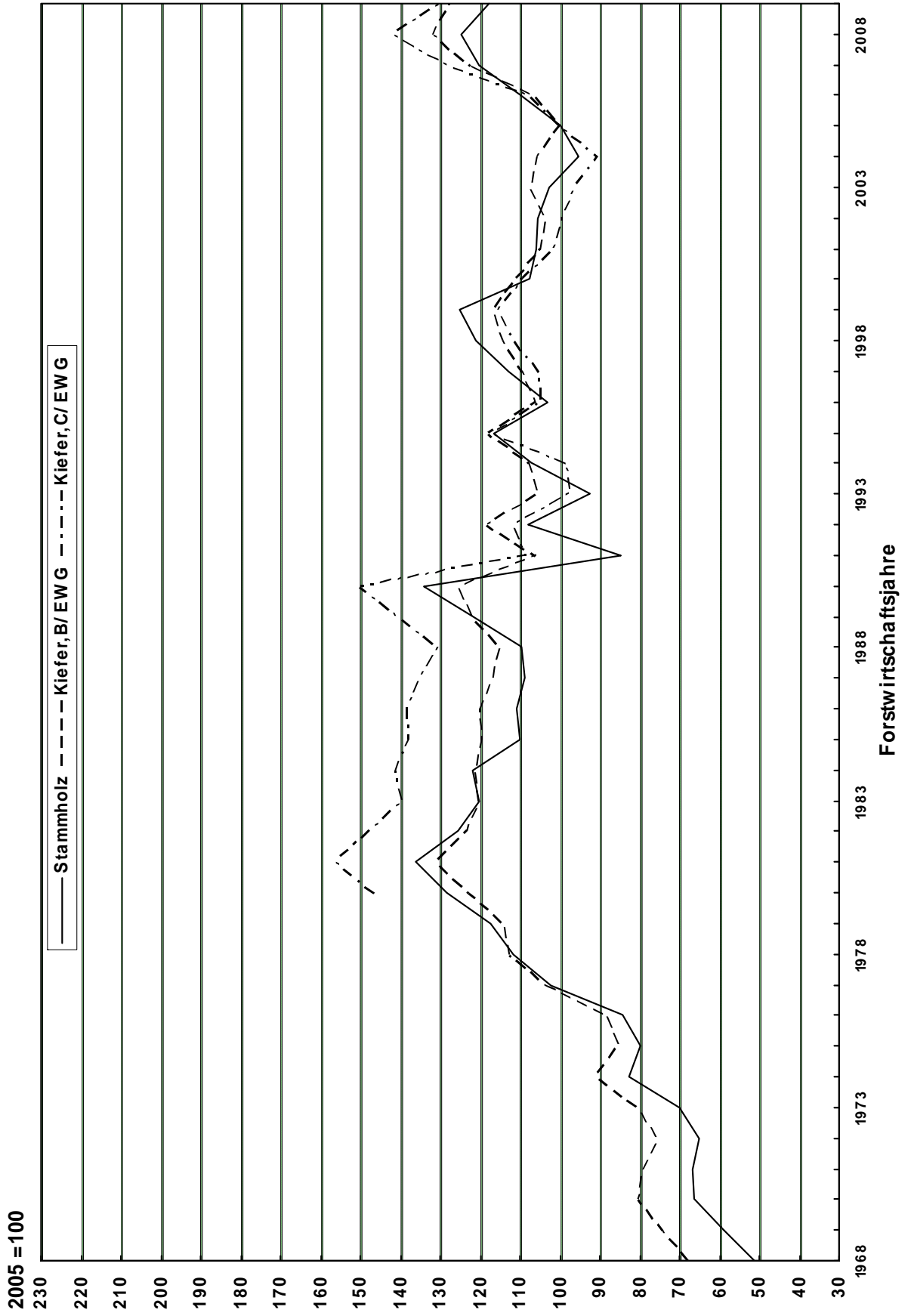
Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte aus den Staatsforsten (ohne Mehrwertsteuer)



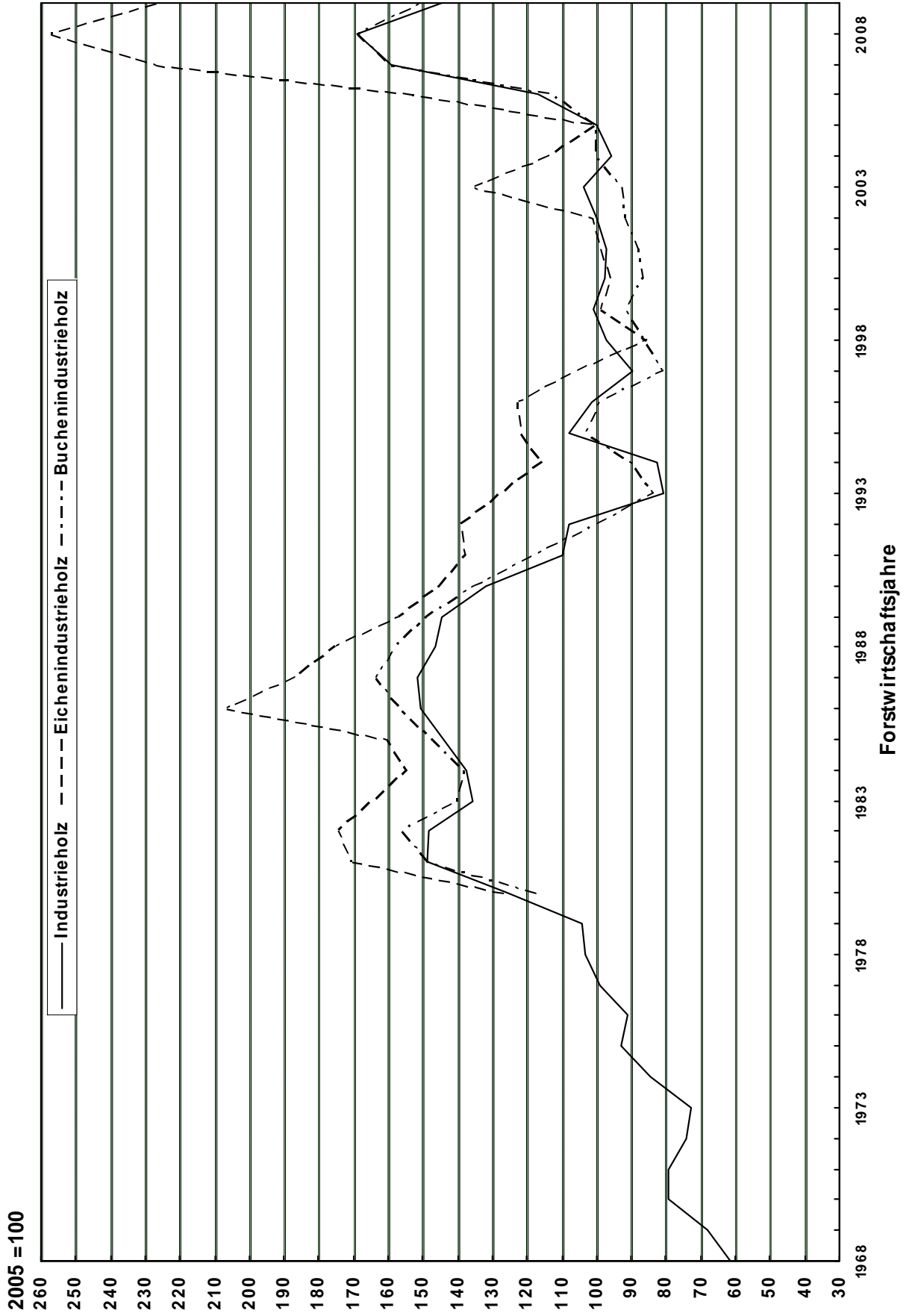
Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte aus den Staatsforsten (ohne Mehrwertsteuer)



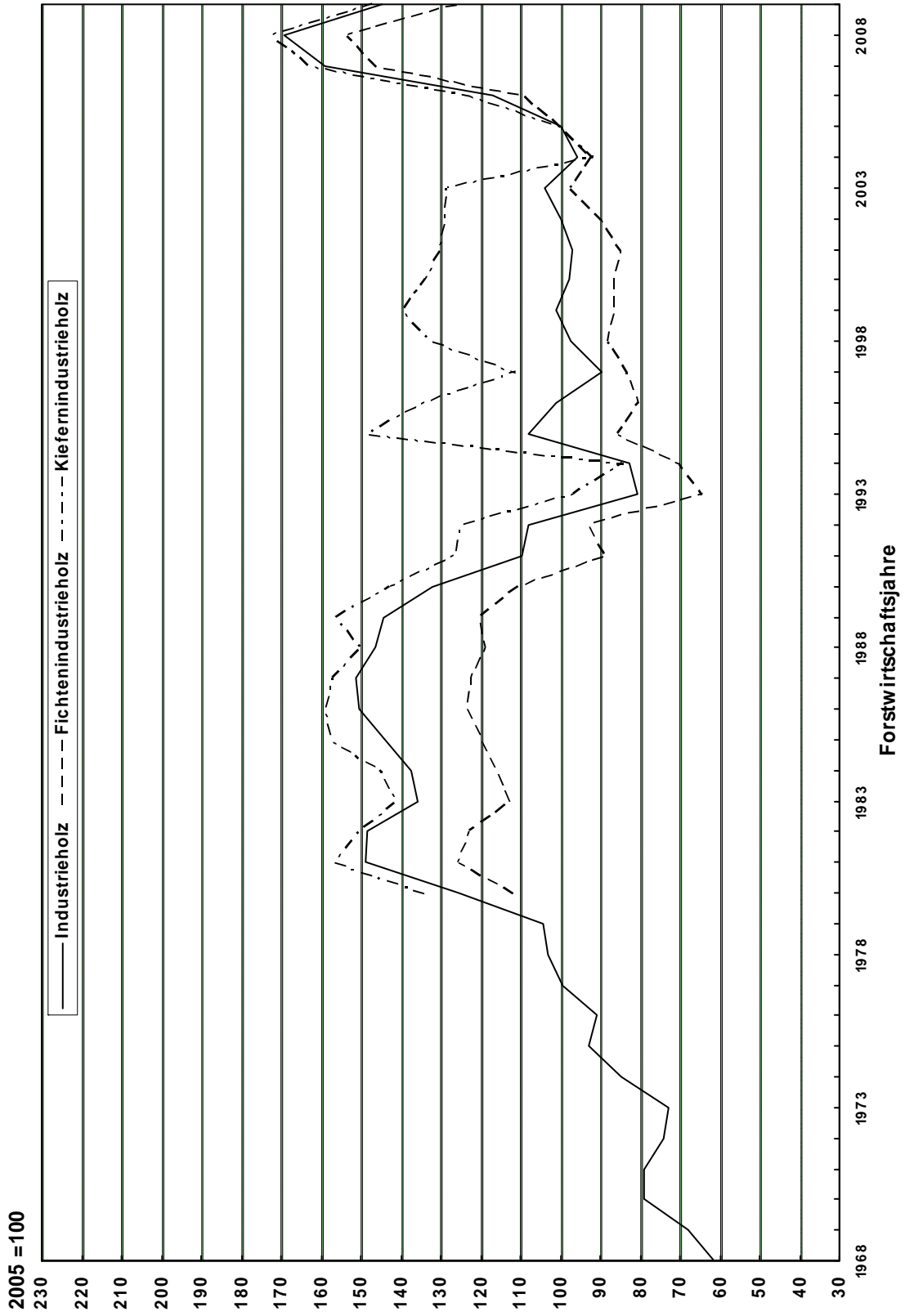
Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte aus den Staatsforsten (ohne Mehrwertsteuer)



Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte aus den Staatsforsten (ohne Mehrwertsteuer)



Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte aus den Staatsforsten (ohne Mehrwertsteuer)



III. DATEN ZUR HOLZWIRTSCHAFT, HOLZSTOFF- UND ZELLSTOFFINDUSTRIE

Tabelle 1

Produktion von Holzhalbwaren¹⁾

1 000 m³

	2003	2004	2005	2006	2007	2008 ²⁾	2009 ³⁾
Schnittholz	17.402	19.506	21.931	24.420	25.063	19.187	20.674
Nadelholz	16.333	18.369	20.803	23.242	23.922	18.093	19.656
Laubholz	1.069	1.137	1.128	1.178	1.141	1.094	1.018
Sperrholz	245	283	236	235	235	174	176
Spanplatten	9.587	10.617	10.925	10.840	10.859	9.174	9.311
Faserplatten	4.701	5.058	5.539	5.933	6.225	4.933	.

1) Betriebe mit 20 Beschäftigten und mehr; Sägewerke ab 5 000 m³ Jahreseinschnitt; ab 2009: 10 und mehr Beschäftigte bei Sägewerken.

2) Endgültige Zahlen. 3) Vorläufige Zahlen. . = Kein Nachweis vorhanden.

Tabelle 2

Bestände an Holzhalbwaren¹⁾

1 000 m³

	Ende des Monats Dezember						
	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Schnittholz	1.671	1.669	1.537	1.659	3.376	3.383	2.310
Nadelholz	1.312	1.340	1.233	1.376	3.049	2.998	1.936
Laubholz	359	329	304	283	327	385	374
Spanplatten	465	498	470	510	847	860	423
roh oder geschliffen	305	349	324	367	629	659	272
bearbeitet	160	149	146	143	218	201	151
Holzfasерplatten	327	291	306	298	500	468	300
Sperrholz	39	30	39	35	41	39	37
Tischlerplatten	26	21	29	26	24	24	20
Furnierplatten	6	3	4	3	9	9	12
Sperrholzformteile, Sperrholzplatten	7	6	6	6	8	6	5
Furniere	23	24	56	22	28	23	24

1) Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten; Sägewerke ab 5 000 m³ Jahreseinschnitt; ab 2009: 10 und mehr Beschäftigte bei Sägewerken.

Tabelle 3

**Roh- und Restholzverbrauch¹⁾
der wichtigsten Abnehmer**

		2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Sägewerke²⁾	1 000 Fm	22.670	25.431	27.194	29.665	29.842	27.366	25.479
- Nadelholz	1 000 Fm	21.547	24.311	26.074	28.665	28.847	26.267	24.587
- Laubholz	1 000 Fm	1.123	1.120	1.120	1.000	995	1.099	892
Furnierwerke³⁾	1 000 Fm	210	197	188	184	171	180	150
- Nadelholz	1 000 Fm	41	38	34	.	.	37	17
- Laubholz	1 000 Fm	169	159	154	.	.	143	133
Holzstoff- und Zellstoffindustrie	1 000 Fm	7.373	8.488	10.322	10.626	10.647	10.682	9.811
- Nadelholz	1 000 Fm	3.315	4.029	5.469	5.860	5.559	5.353	5.355
- Laubholz	1 000 Fm	1.116	1.174	1.116	1.010	986	899	814
- Industrierestholz	1 000 Fm	2.942	3.285	3.737	3.756	4.102	4.430	3.642
Spanplattenwerke	1 000 Rm	17.335	19.841	20.595	18.429	17.981	17.780	15.467
- Industrieholz	1 000 Rm	4.829	5.439	5.327	5.027	4.443	4.481	4.959
- Industrierestholz	1 000 Rm	12.506	14.402	15.268	13.402	13.538	13.299	10.508
Faserplattenwerke	1 000 Rm	10.828	11.069	11.454	11.850	11.773	10.677	10.404
- Industrieholz	1 000 Rm	4.687	4.556	4.862	5.357	4.849	5.034	5.709
- Industrierestholz	1 000 Rm	6.141	6.513	6.592	6.493	6.924	5.643	4.695
Sperrholz⁴⁾	1 000 Fm	149	114	104	128	136	156	79
- Nadelholz	1 000 Fm	99	65	61	70	75	105	.
- Laubholz	1 000 Fm	50	49	43	58	61	51	.

1) Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten; Sägewerke ab 5 000 m³ Jahreseinschnitt; ab 2009: 10 und mehr Beschäftigte bei Sägewerken.

2) Nur zur Herstellung von Schnittholz.

3) Rohholz für Furniere, die nicht unmittelbar zu Sperrholz verarbeitet werden.

4) Rohholz für die Herstellung von Furnieren, soweit diese unmittelbar zu Sperrholz

. = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten.

Tabelle 4

Rohholzbestände

1 000 m³

		Ende des Monats Dezember						
		2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Sägewerke	1 000 Fm	2.700	2.690	2.805	2.829	4.587	3.640	3.055
- Nadelholz	1 000 Fm	2.384	2.344	2.454	2.462	4.218	3.177	2.637
- Laubholz	1 000 Fm	316	346	351	367	369	463	418
Furnierwerke	1 000 Fm	36	43	56	64	91	109	121
- Nadelholz	1 000 Fm	8	6	3	.	.	3	3
- Laubholz	1 000 Fm	28	37	53	.	.	106	118
Holzstoff- und Zellstoffindustrie	1 000 Fm	547	403	348	371	620	649	337
- Nadelholz	1 000 Fm	267	189	157	162	273	384	148
- Laubholz	1 000 Fm	28	32	14	38	51	31	22
- Industrierestholz	1 000 Fm	252	182	177	171	296	234	167
Spanplattenwerke	1 000 Rm	541	565	1.202	1.051	1.695	1.228	1.138
- Industrieholz	1 000 Rm	330	318	506	313	777	523	428
- Industrierestholz	1 000 Rm	211	247	696	738	918	705	710
Faserplattenwerke	1 000 Rm	399	560	691	529	958	853	1.004
- Industrieholz	1 000 Rm	337	477	433	267	628	515	375
- Industrierestholz	1 000 Rm	62	83	258	262	330	338	629
Sperrholzwerke	1 000 Fm	45	27	26	29	64	52	17
- Nadelholz	1 000 Fm	28	13	13	22	55	39	9
- Laubholz	1 000 Fm	17	14	13	7	9	13	8

1) Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten; Sägewerke ab 5 000 m³ Jahreseinschnitt; ab 2009: 10 und mehr Beschäftigte bei Sägewerken.

. = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten.

Tabelle 5

Einfuhr von Restholz, Rohholz und Holzhalbwaren

		2003	2004	2005	2006	2007	2008 ¹⁾	2009 ²⁾
Rohholz	1 000 m ³	2.608	2.347	3.421	4.216	7.740	6.231	7.477
- Brennholz	1 000 m ³	89	120	416	547	526	473	278
- Nadelrohholz	1 000 m ³	2.244	1.906	2.707	3.343	6.704	5.338	6.831
- Laubrohholz	1 000 m ³	275	321	298	326	510	420	368
dar. - tropisches	1 000 m ³	83	98	97	107	106	69	35
- sonstiges	1 000 m ³	192	223	201	219	404	351	333
Restholz	1 000 m ³	1.171	1.944	1.828	2.488	4.553	3.447	3.200
- Sägespäne	1 000 m ³	298	358	299	382	719	606	595
- Holz z. Zerfasern	1 000 m ³	349	475	381	551	1.000	798	744
- anderes	1 000 m ³	524	1.111	1.148	1.555	2.834	2.043	1.861
Holzhalbwaren								
- Spanplatten	1 000 m ³	1.470	1.634	1.657	1.950	2.977	3.064	2.900
- Faserplatten ³⁾	1 000 m ²	98.814	94.809	98.632	97.531	65.811	60.534	83.898
- Sperrholz	1 000 m ³	1.103	1.214	1.142	1.287	1.018	1.325	1.039
- Furnierplatten	1 000 m ³	928	1.040	975	1.128	841	1.160	906
- Tischlerplatten	1 000 m ³	82	87	71	51	46	53	43
- sonst. Sperrholz	1 000 m ³	93	87	96	108	131	112	90
- Furniere	1 000 m ³	167	163	168	164	256	232	156
- Nadelholz	1 000 m ³	19	20	20	26	30	28	28
- Laubholz	1 000 m ³	148	143	148	138	226	204	128
Schnittholz	1 000 m ³	4.931	5.162	4.878	5.733	7.113	6.303	5.619
- Nadelholz	1 000 m ³	4.279	4.520	4.264	4.894	6.134	5.549	5.068
- Laubholz	1 000 m ³	652	642	614	839	979	754	581
dar.: - tropisches	1 000 m ³	139	154	174	178	171	171	125
- sonstiges	1 000 m ³	513	488	440	661	808	583	456

1) Endgültige Zahlen. 2) Vorläufige Zahlen. 3) Quelle: Verband der Deutschen Holzwerkstoffindustrie.

Tabelle 6

Ausfuhr von Restholz, Rohholz und Holzhalbwaren

		2003	2004	2005	2006	2007	2008 ¹⁾	2009 ²⁾
Rohholz	1 000 m ³	4.607	5.621	6.889	7.635	7.757	7.184	4.336
- Brennholz	1 000 m ³	15	32	70	79	83	144	131
- Nadelrohholz	1 000 m ³	3.148	4.289	5.175	5.866	6.117	5.606	3.121
- Laubrohholz	1 000 m ³	1.444	1.300	1.644	1.690	1.557	1.434	1.084
dar. - tropisches	1 000 m ³	18	18	22	20	25	14	10
- sonstiges	1 000 m ³	1.426	1.282	1.622	1.670	1.532	1.420	1.074
Restholz	1 000 m ³	3.500	4.231	4.202	5.266	7.143	6.311	4.971
- Sägespäne	1 000 m ³	630	735	585	856	947	862	1.931
- Holz z. Zerfasern	1 000 m ³	2.025	2.560	2.705	2.764	3.757	3.365	2.535
- anderes	1 000 m ³	845	936	912	1.646	2.439	2.084	505
Holzhalbwaren								
- Spanplatten	1 000 m ³	2.613	3.220	3.468	3.566	3.761	5.159	4.063
- Faserplatten ³⁾	1 000 m ²	318.131	354.039	392.136	377.612	261.250	430.400	347.357
- Sperrholz	1 000 m ³	200	265	287	313	282	349	256
- Furnierplatten	1 000 m ³	111	152	171	181	137	200	126
- Tischlerplatten	1 000 m ³	59	70	74	93	94	98	84
- sonst. Sperrholz	1 000 m ³	30	43	42	39	51	51	46
- Furniere	1 000 m ³	120	127	118	109	175	169	109
- Nadelholz	1 000 m ³	1	1	1	1	3	2	4
- Laubholz	1 000 m ³	119	126	117	108	172	167	105
Schnittholz	1 000 m ³	4.706	6.212	7.391	9.093	10.359	12.928	9.810
- Nadelholz	1 000 m ³	4.113	5.526	6.624	8.265	9.318	11.990	9.173
- Laubholz	1 000 m ³	593	686	767	828	1.041	938	637
dar. -tropisches	1 000 m ³	60	65	80	88	104	79	55
- sonstiges	1 000 m ³	533	621	687	740	937	859	582

1) Endgültige Zahlen. 2) Vorläufige Zahlen. 3) Quelle: Verband der Deutschen Holzwerkstoffindustrie.

Tabelle 7

Einfuhr von Nadelrohholz
1 000 m³)

	2003		2004	2005	2006	2007	2008 ¹⁾	2009 ²⁾
Nadelrohholz insg.	2.244	Nadelrohholz insg.	1.906	2.707	3.343	6.704	5.338	5.338
dar.: - EU	1.256	dar.: - EU ³⁾	1.532	2.198	2.600	5.973		
dar.: Frankreich	364	davon: Belgien	348	301	373	633	569	377
		Belgien	16	138	193	498	418	255
		Luxemburg	0	-	0	0	0	0
		Niederlande	1	-	-	0	-	0
		Österreich	14	351	276	514	481	980
		Schweden	184	0	-	0		
		Finnland	8	1	9	2	0	0
				69	127	213	193	148
				253	140	457	325	357
dar.: - MOE-Länder	947	Niederlande	253	261	140	457	325	357
dar.: Tschech.Rep.	276	Österreich	33	50	45	131	416	460
		Portugal	-	-	-	0	0	0
		ehem.Sowjet-union	587	7	10	29	24	11
				147	748	1.048	2.064	1.189
				5	0	1	40	8
				-	-	0	0	0
				198	190	280	1.160	1.288
				4	7	12	26	11
				0	-	-	0	-
				6	0	4	3	66
				3	0	32	83	0
				-	-	-	-	-
				76	42	59	121	1.143
				0	-	-	0	0
				0	0	2	1	3
				-	-	0	0	0
				-	-	0	-	0

1) Endgültige Zahlen. 2) Vorläufige Zahlen. 3) Ab 2006: 27 EU-Länder

Tabelle 8

Ausfuhr von Nadelrohholz

1 000 m³

	2003		2004	2005	2006	2007	2008 ¹⁾	2009 ²⁾
Nadelrohholz insg.	3.148	Nadelrohholz insg.	4.289	5.175	5.866	6.117	5.606	3.121
dar.: - EU	2.989	dar.: - EU ³⁾	4.150	5.065	5.676	5.482	4.945	2.715
dar.: Frankreich	159	davon: Belgien	228	190	211	476	567	189
Belgien	159	Dänemark	69	20	28	20	57	20
Luxemburg	22	Griechenland	1	-	1	0	0	0
Niederlande	45	Spanien	10	-	-	0	-	0
Österreich	1.646	Frankreich	212	163	223	429	383	110
Schweden	100	Irland	5	-	-	0	-	-
Finnland	4	Italien	504	567	579	357	259	218
		Luxemburg	21	19	60	58	48	35
dar.: - MOE-Länder	235	Niederlande	34	53	75	168	138	74
dar.: Tschech.Rep.	234	Österreich	2.503	3.139	3.708	3.228	2.667	1.811
		Portugal	-	-	-	28	0	0
		Finnland	37	67	72	255	290	20
		Schweden	171	340	216	119	217	27
		Vereinig. Königreich	1	0	0	4	1	0
		Zypern	-	-	1	1	1	0
		Tschech.Rep.	155	192	260	213	173	178
		Estland	5	16	9	13	30	20
		Ungarn	1	-	-	0	0	-
		Litauen	13	5	0	0	5	0
		Lettland	2	0	0	0	0	0
		Malta	-	-	-	-	-	-
		Polen	178	294	234	113	99	10
		Slowenien	0	-	-	0	0	0
		Slowakei	0	0	0	0	10	3
		Rumänien	-	-	0	0	-	0
		Bulgarien	-	-	0	0	-	0

1) Endgültige Zahlen. 2) Vorläufige Zahlen. 3) Ab 2006: 27 EU-Länder

Einfuhr von Laubrohholz

Tabelle 9

1 000 m³

	2003		2004	2005	2006	2007	2008 ¹⁾	2009 ²⁾
Laubrohholz insg.	275	Laubrohholz insg.	321	298	326	510	420	368
dar.: - EU	100	dar.: - EU ³⁾	159	148	155	217	182	225
dar.: Frankreich	66	davon: Belgien	6	3	4	11	9	9
Belgien	4	Dänemark	14	11	12	7	8	3
Luxemburg	0	Griechenland	0	-	-	0	0	0
Österreich	6	Spanien	3	3	4	5	3	1
Finnland	6	Frankreich	74	87	66	136	101	54
		Irland	0	0	0	0	0	0
		Italien	2	1	1	2	1	1
dar.: - MOE-Länder	28	Luxemburg	0	1	4	4	2	5
dar.: Tschech.Rep.	2	Niederlande	5	14	12	8	17	12
		Österreich	20	9	10	11	2	4
		Portugal	0	0	25	0	0	0
		Finnland	6	7	2	2	7	3
		Schweden	2	0	0	0	0	8
		Vereinigt.						
tropisches Laubrohholz	83	Königreich	1	0	1	0	1	0
davon: Afrika	79	Zypern	0	0	-	0	-	0
Asien	4	Tschech.Rep.	3	1	0	0	5	7
		Estland	1	0	0	9	0	0
		Ungarn	2	0	1	2	2	4
		Litauen	1	2	1	0	0	0
		Lettland	11	1	5	10	0	77
		Malta	-	-	-	-	0	0
		Polen	3	2	3	3	5	29
		Slowenien	1	1	1	0	0	0
		Slowakei	4	5	2	4	1	2
		Rumänien	-	-	1	3	1	2
		Bulgarien	-	-	0	0	3	3
		tropisches Laubrohholz	98	97	107	106	68	35
		davon: Afrika	95	92	102	99	66	34
		Asien	3	5	5	7	2	1

1) Endgültige Zahlen. 2) Vorläufige Zahlen. 3) Ab 2006: 27 EU-Länder

Tabelle 10

Ausfuhr von Laubrohholz
1 000 m³

	2003		2004	2005	2006	2007	2008 ¹⁾	2009 ²⁾
Laubrohholz insg.	1.444	Laubrohholz insg.	1.300	1.644	1.690	1.557	1.434	1.084
dar.: - EU	1.063	dar.: - EU ³⁾	1.058	1.323	1.278	936	953	655
dar.: Frankreich	47	davon: Belgien	31	38	60	99	94	73
Belgien	46	Dänemark	228	206	221	87	96	58
Luxemburg	3	Griechenland	0	-	-	0	0	0
Niederlande	53	Spanien	4	2	5	4	3	1
Österreich	42	Frankreich	66	47	48	34	36	17
Schweden	435	Irland	1	0	1	1	1	0
		Italien	175	167	156	77	73	43
		Luxemburg	4	4	1	4	4	1
dar.: - MOE-Länder	25	Niederlande	87	80	73	53	40	36
dar.: Polen	11	Österreich	52	172	311	266	340	304
		Portugal	0	0	0	2	0	1
		Finnland	1	0	0	0	0	0
		Schweden	342	525	320	243	209	102
		Vereinig. Königreich	2	4	3	3	2	2
		Zypern	0	0	-	0	-	0
		Tschech.Rep.	9	5	8	17	16	10
		Estland	0	2	0	0	0	0
		Ungarn	0	0	0	1	0	0
		Litauen	0	0	0	0	0	0
		Lettland	0	0	3	0	0	0
		Malta	-	-	-	-	0	0
		Polen	56	67	67	45	37	7
		Slowenien	0	4	1	0	1	0
		Slowakei	0	0	0	0	0	0
		Rumänien	-	-	0	0	1	0
		Bulgarien	-	-	0	0	0	0

1) Endgültige Zahlen. 2) Vorläufige Zahlen. 3) Ab 2006: 27 EU-Länder

Tabelle 11

Einfuhr von Nadelschnittholz
1 000 m³

	2003		2004	2005	2006	2007	2008 ¹⁾	2009 ²⁾
Nadelschnittholz insg.	4.279	Nadelschnittholz insg.	4.520	4.264	4.894	6.134	5.549	5.068
dar.: - EU	1.767	dar.: - EU ³⁾	3.129	2.968	3.872	4.155		
dar.: Österreich	305	davon: Belgien	182	157	162	207	268	166
Schweden	610	Dänemark	27	34	43	28	24	27
Finnland	570	Griechenland	0	1	8	2	0	0
		Spanien	1	3	15	4	2	1
		Frankreich	85	96	172	140	142	62
dar.: - MOE-Länder	2.378	Irland	0	0	0	0	0	5
dar.: Tschech.Rep.	331	Italien	12	7	10	13	13	13
Polen	333	Luxemburg	7	4	8	8	10	14
ehem.Sowjetunion	1.677	Niederlande	55	55	81	64	70	69
		Österreich	478	513	581	868	747	546
		Portugal	0	0	0	0	0	0
		Finnland	592	510	499	595	575	429
		Schweden	718	598	871	899	1.132	1.198
		Vereinig. Königreich	17	16	22	35	14	19
		Zypern	0	5	5	0	0	0
		Tschech.Rep.	252	322	415	516	556	579
		Estland	135	155	183	86	67	82
		Ungarn	2	1	0	1	0	0
		Litauen	144	130	269	224	131	108
		Lettland	141	146	262	160	144	176
		Malta	0	0	0	-	0	0
		Polen	248	166	198	256	241	185
		Slowenien	2	2	5	4	3	2
		Slowakei	31	47	51	34	28	38
		Rumänien	-	-	12	11	6	7
		Bulgarien	-	-	0	0	0	0

1) Endgültige Zahlen. 2) Vorläufige Zahlen. 3) Ab 2006: 27 EU-Länder

Tabelle 12

Ausfuhr von Nadelschnittholz
1 000 m³

	2003		2004	2005	2006	2007	2008 ¹⁾	2009 ²⁾
Nadelschnittholz insg.	4.113	Nadelschnittholz insg.	5.526	6.624	8.265	9.318	11.990	9.173
dar.: - EU	2.933	dar.: - EU ³⁾	3.816	4.261	5.638	7.131	9.717	7.054
dar.: Frankreich	737	davon: Belgien	335	372	465	663	1.346	840
Belgien	252	Dänemark	83	81	121	164	145	83
Luxemburg	31	Griechenland	5	7	11	36	32	19
Niederlande	452	Spanien	118	133	172	217	186	125
Österreich	334	Frankreich	1.032	1.121	1.240	1.341	2.037	1.505
Italien	784	Irland	62	83	96	222	154	50
		Italien	813	751	1.085	1.069	1.465	1.109
		Luxemburg	56	61	44	45	127	85
dar.: - MOE-Länder	156	Niederlande	494	530	679	983	1.192	861
		Österreich	326	587	836	847	1.316	1.282
		Portugal	7	9	9	15	13	15
		Finnland	1	1	2	72	35	1
		Schweden	12	2	19	78	38	35
		Vereinig. Königreich	289	292	384	821	651	420
		Zypern	0	0	0	0	0	0
		Tschech.Rep.	70	79	226	147	220	194
		Estland	0	1	0	8	1	1
		Ungarn	36	46	52	49	59	70
		Litauen	1	1	2	1	16	7
		Lettland	2	2	1	1	3	1
		Malta	0	0	0	-	0	0
		Polen	31	73	89	199	565	287
		Slowenien	39	24	53	28	27	28
		Slowakei	4	5	45	111	64	19
		Rumänien	-	-	6	12	21	14
		Bulgarien	-	-	1	2	4	3

1) Endgültige Zahlen. 2) Vorläufige Zahlen. 3) Ab 2006: 27 EU-Länder

Einfuhr von Laubschnittholz

Tabelle 13

1 000 m³

	2003		2004	2005	2006	2007	2008 ¹⁾	2009 ²⁾
Laubschnittholz insg.	652	Laubschnittholz insg.	642	614	839	979	754	581
dar.: - EU	63	dar.: - EU ³⁾	286	233	327	357	269	210
dar.: Frankreich	16	davon: Belgien	9	9	18	6	3	2
Niederlande	12	Dänemark	4	2	3	2	2	1
Österreich	22	Griechenland	0	0	0	0	0	0
Schweden	1	Spanien	0	1	0	0	0	0
Finnland	1	Frankreich	17	15	34	32	29	22
		Irland	0	0	0	0	0	0
		Italien	4	4	5	8	7	6
		Luxemburg	0	0	0	0	0	0
dar.: - MOE-Länder	390	Niederlande	19	15	30	54	22	14
dar.: Tschech.Rep.	12	Österreich	27	31	44	60	46	27
Polen	29	Portugal	0	0	0	0	0	0
ehem.Sowjet union	301	Finnland	1	1	1	1	1	0
		Schweden	1	1	1	0	1	1
		Vereinig. Königreich	0	0	0	0	1	2
dar.: trop. Laubschnittholz	139	Zypern	0	0	0	0	0	0
dar.: Afrika	67	Tschech.Rep.	10	5	16	11	7	3
Amerika	21	Estland	3	3	2	2	3	0
		Ungarn	6	3	7	9	12	9
		Litauen	82	55	64	52	58	55
		Lettland	73	62	59	98	54	50
		Malta	0	0	0	0	0	0
		Polen	17	12	32	15	15	14
		Slowenien	3	2	2	3	2	1
		Slowakei	10	12	2	2	2	0
		Rumänien	-	-	7	2	4	2
		Bulgarien	-	-	0	0	0	0
		dar.: trop.Laubschnittholz	154	174	178	171	171	125
		dar.: Asien	60	63	75	55	55	45
		Afrika	73	80	68	80	94	59

1) Endgültige Zahlen. 2) Vorläufige Zahlen. 3) Ab 2006: 27 EU-Länder

Tabelle 14

Ausfuhr von Laubschnittholz

1 000 m³

	2003		2004	2005	2006	2007	2008 ¹⁾	2009 ²⁾
Laubschnittholz insg.	593	Laubschnittholz insg.	686	767	828	1.041	938	637
dar.: - EU	311	dar.: - EU ³⁾	488	555	702	692	613	401
dar.: Frankreich	14	davon: Belgien	30	29	32	42	47	25
Belgien	33	Dänemark	27	32	34	33	40	17
Luxemburg	4	Griechenland	2	3	3	3	4	2
Niederlande	52	Spanien	79	55	57	66	36	19
Vereinig. Königreich	47	Frankreich	12	9	10	13	15	23
Österreich	28	Irland	2	3	4	3	3	1
		Italien	48	31	41	33	30	19
		Luxemburg	4	4	4	3	3	3
dar.: - MOE-Länder	60	Niederlande	52	61	92	109	109	66
dar.: Polen	38	Österreich	35	38	46	37	35	29
		Portugal	7	13	17	13	14	9
		Finnland	4	5	5	4	3	2
		Schweden	10	23	23	25	13	4
		Vereinig. Königreich	103	130	180	169	99	56
		Zypern	1	2	2	2	4	1
		Tschech.Rep.	16	19	26	19	19	12
		Estland	1	0	1	1	2	2
		Ungarn	3	2	2	4	4	2
		Litauen	1	1	1	2	3	3
		Lettland	1	2	3	2	4	7
		Malta	0	1	0	1	1	0
		Polen	46	87	113	103	118	74
		Slowenien	2	2	2	2	2	2
		Slowakei	2	3	2	2	3	2
		Rumänien	-	-	2	1	2	20
		Bulgarien	-	-	0	0	0	1

1) Endgültige Zahlen. 2) Vorläufige Zahlen. 3) Ab 2006: 27 EU-Länder

IV. Anhang